

Bewegung als Investition in Gesundheit

BIG, BIGff und BIGGER

Ziele

BIG zielt im Rahmen der Präventionsforschung des Bundes auf die Entwicklung und Evaluation adäquater Gesundheitsförderung durch Bewegung von Frauen in schwierigen Lebenslagen. Mit einem sowohl verhältnis- als auch verhaltenspräventiven Ansatz will BIG die Chancen dieser Frauen verbessern, an den vielfältigen positiven Effekten von Bewegung teilzuhaben.

Auf dem Modellprojekt BIG aufbauend wird mit BIGff und BIGGER erprobt, inwieweit der systematische Beteiligungs- und Befähigungsansatz von BIG auf andere soziokulturelle Kontexte übertragen werden kann.

Zielgruppe

Frauen in schwierigen Lebenslagen. Eine schwierige Lebenslage kann durch verschiedenste Faktoren bedingt sein, z.B. durch ein niedriges Einkommen, dauerhafte Inanspruchnahme sozialer Dienstleistungen, einen niedrigen Bildungsstatus, schwierigen Migrationshintergrund oder fehlende soziale Kontakte und Unterstützung.

Ansatz

Ein innovativer Aspekt liegt im systematischen und umfassenden Ansatz der Partizipation begründet. Die Maßnahmen werden in einer Kooperativen Planung mit Frauen in schwierigen Lebenslagen und anderen lokalen Experten geplant und umgesetzt. Das Projekt nutzt dafür einen positiven, ressourcenorientierten Ansatz. Es identifiziert so genannte Aktivposten für Bewegungsförderung und bindet diese in die Maßnahmenentwicklung und deren Umsetzung ein.

Der BIG-Ansatz ist Fallstudie für zwei neue Ansätze der WHO: "Assets for Health and Development" und "Tackling Obesity by creating healthy residential environments".

Projektpartner

BIG:

- Institut für Sportmedizin (J.W. Goethe-Universität Frankfurt a.M.)
- Institut für Gesundheitsökonomie (GSF-Forschungszentrum)
- European Office for Investment for Health & Development (Weltgesundheitsorganisation WHO)
- Deutscher Olympischer Sportbund
- Siemens AG/Siemens-Betriebskrankenkasse/Stadt Erlangen/Turnverein 1848 Erlangen

BIGff:

- Bayerischer Landessportverband - Integration durch Sport
- Deutscher Olympischer Sportbund
- Stadt Regensburg, Vereine in Bamberg, Bayreuth, Ingolstadt, Neustadt/Aisch, Nürnberg

BIGGER:

- Stadt Bottrop
- Kreissportbund Uecker- Randow, Mecklenburg-Vorpommern

Verantwortliche Wissenschaftler:

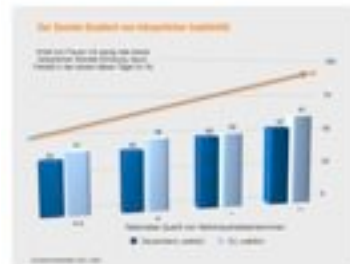
Prof. Dr. Alfred Rütten, Dr. Karim Abu-Omar, Annika Frahsa

Auftraggeber:

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BIG)
Bay. Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (BIGff)
Bundesministerium für Gesundheit (BIGGER)

Zeitraum: 2005-2009

Drittmittelvolumen: ca. 630 000€



Kontakt

Prof. Dr. Alfred Rütten
Universität Erlangen-Nürnberg
Institut für Sportwissenschaft und Sport
Gebbertstr. 123b
D-91058 Erlangen
issinfo@sport.uni-erlangen.de